

«Viel Eigendynamik» im Scherzligen-Dürrenast-Quartier

Mit 8500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist das Scherzligen-Dürrenast-Quartier das zweitbevölkerungsreichste Thuner Gebiet. Kennzeichen sind etwa das Schloss Schadau, das Strandbad oder der neue Strättligenplatz. «thun! das magazin» sprach mit Hans-Rudolf Gutjahr, pensionierter Ingenieur und seit sieben Jahren Leistpräsident, über «sein» Quartier.

Hans-Rudolf Gutjahr an seinem Lieblingsort in «seinem» Quartier: «Schöner kann es nirgends sein.»



«Wahrzeichen» des Scherzligen-Dürrenast-Quartiers: Schloss Schadau (oben im Vordergrund)...



... und Holiday-Kreisel.

Hans-Rudolf Gutjahr, Sie sind seit sieben Jahren Präsident des Leistes. Kein bisschen «amtsmüde»?

Derzeit noch nicht. Ich bin seit über 22 Jahren im Vorstand, davon sieben Jahre als Präsident. Meine Begeisterung und der Kontakt zu Bevölkerung und Gewerbe sind ungebrochen. Die vielseitigen Aufgaben und das grosse Leistgebiet haben dazu geführt, dass wir zwei Quartierausschüsse gebildet haben, einen für das Lachen-Gebiet, einen für Scherzligen. Die Hauptverantwortung blieb aber beim Vorstand. Ohne dessen Unterstützung und insbesondere die tatkräftige Hilfe meiner «guten Fee» und Sekretärin Georgette Zoss wäre dies alles aber nicht zu bewältigen.

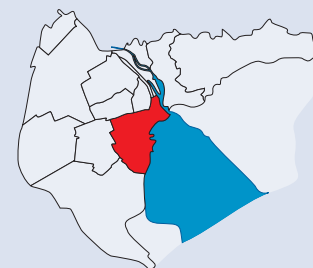
Gibt es in einem so riesigen Quartier so etwas wie einen Quartiergeist?

Nur bedingt; es gibt viel Eigendynamik. Strassenzüge bilden kleine Unterquartiere. Die Stim-

mung ist jedoch gut. Die Einkaufszentren Dürrenast und Schulstrasse machen unser Quartier zu einem «Stedtli» mit sehr lebendigem Klein-gewerbe und Firmen. Auch das Vereinsleben ist mannigfaltig und multikulturell. Man trifft sich in Restaurants und Cafés zum gemütlichen Schwatz.

Was beschäftigt die Quartierbevölkerung zurzeit am stärksten?

Der Strassenverkehr und dessen Auswirkungen sind das Dauerthema. Speziell rund um den Holiday-Kreisel. In all den Jahrzehnten haben sich die Probleme vervielfacht, auch der Gesellschaftswandel trägt dazu bei. Nach meinem Empfinden verändert sich das Ganze zu Ungunsten der Anwohner. Vor allem die Schulwegsicherheit ist stark tangiert. Die Bevölkerung ist nervös und gereizt. Eine Zeiterscheinung!



Scherzligen–Dürrenast (rot)

Idylle: Blick aus dem Schadaupark auf die Kirche Scherzligen.

Wie soll das Quartier gemäss Ihrer Vorstellung in 50 Jahren aussehen?

Die willkommenen Neuzuzüger, welche Wohnraum gefunden haben, haben auch das Recht auf öffentlichen Freiraum. Ich wünsche mir vor allem, dass die noch bestehenden Freizonen im Quartier erhalten bleiben, vor allem im Lachen und im Schadaupark, diesen Freizeit-Juwelen.

► WUSSTEN SIE, DASS...

- der Dürrenast-Leist (DAL) am 7. August 1928 im «Rössli» Dürrenast gegründet wurde?
- der Leist 1928 erst 56 Mitglieder zählte und heute 425?
- von 8500 Einwohnern nur etwa 5% im Leist organisiert sind?
- über 28% der Stimmberechtigten Thuns im Quartier des DAL wohnen?
- der Leist als Verein die Drehscheibe zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung darstellt?
- der Dürrenast-Leist ein statutarischer Verein mit Leistversammlung und Vorstand ist?
- den Leisten gemäss Thuner Stadtverfassung, Art. 8, ausdrücklich ein Mitspracherecht bei der politischen Meinungs- und Willensbildung zugestanden wird?

Zudem müssen die hohe Wohnqualität und die Sauberkeit unbedingt erhalten bleiben.

Gibt es grössere Vorhaben, die das Quartier stark beschäftigen werden?

Ja, einiges: der Ausbau des Gymnasiums und der Bau einer Dreifach-Turnhalle, die Schadausaalerweiterung, der Hotelbau auf der Lachenwiese, die Überbauungen Scherzligwiese und Schadaugärtnerei oder die geplante Erlebnisausstellung 2010 zwis[CH]enraum, um nur einige zu nennen. Wir möchten dabei mithelfen, die hohe Wohnqualität zu erhalten.

Was zeichnet «Ihr» Quartier, kurz gesagt, besonders aus?

Unsere Trümpfe sind die schönen Gebiete, zum Teil unter Naturschutz, vom Schadaupark über den Strämu bis zum Eingang in den Bonstettenpark, die guten Busverbindungen, eigene Einkaufszentren, kurze Distanzen. Und alles per Velo oder zu Fuss erreichbar! Die täglichen Bedürfnisse können unkompliziert erledigt werden. Eine verbindende Rolle spielt auch die reformierte Kirchgemeinde. Es ist die grösste der Stadt, die sich unter anderem in der Jugendarbeit und in der Gemeinwesenarbeit stark engagiert.

Interview: Urs Niklaus – Bilder: Hans Mischler

Weitere Infos:

www.duerrenast-leist.ch
 Dürrenast-Leist
 Postfach 4154
 3604 Thun
 Präsident:
 Hans-Rudolf Gutjahr
 Telefon 033 336 61 42
hansrudolf.gutjahr@bluewin.ch

Kommunikation:

- Jahresbericht sowie Info-Blatt zwei- bis dreimal jährlich an die Mitglieder
- jährlicher ökumenischer Leistungsdienst
- Info-Point im Kasten bei der Bushaltestelle Strättligenmarkt

Mitgliederbeiträge:

Einzel Fr. 15.–
 Ehepaar Fr. 20.–
 Firma Fr. 50.–